

HÖINGER SPIELVEREIN 1924 E.V.

Der Verein für die ganze Familie



An den Bürgermeister der Gemeinde Ense, Hubert Wegener,
seine beiden Stellvertreter, die Fraktionsvorsitzenden der im
Rat der Gemeinde Ense vertretenen Parteien sowie den
unabhängigen Rats Herrn Franz Freitag

THOMAS PANTEL
1. Vorsitzender
Höinger SV 1924 e.V

Zum Redde 50
59469 Ense

+49 151 1714 5744
t.pantel@hoeinger-sv.de
www.hoeinger-sv.de

5. November 2018

STELLUNGNAHME:

KUNSTRASENPLATZ INKL. BREITENSPORT IN HÖINGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

mittlerweile geht die Diskussion bzgl. der Modernisierung unserer maroden Sportanlage in das dritte Jahr. Im letzten Jahr haben wir, trotz Zuwendungsbescheids, nochmals die Reißleine ziehen müssen, vgl. "Stellungnahme zur Sanierung des Haupt- und Nebenplatzes" vom 21.03.2018, und Ihnen im Termin am 04.04.2018 vermitteln können, das die angedachte Sanierungslösung tatsächlich nicht tragbar, nachhaltig und verantwortbar ist sowie Steuergelder "zum Fenster rausgeschmissen" würden.

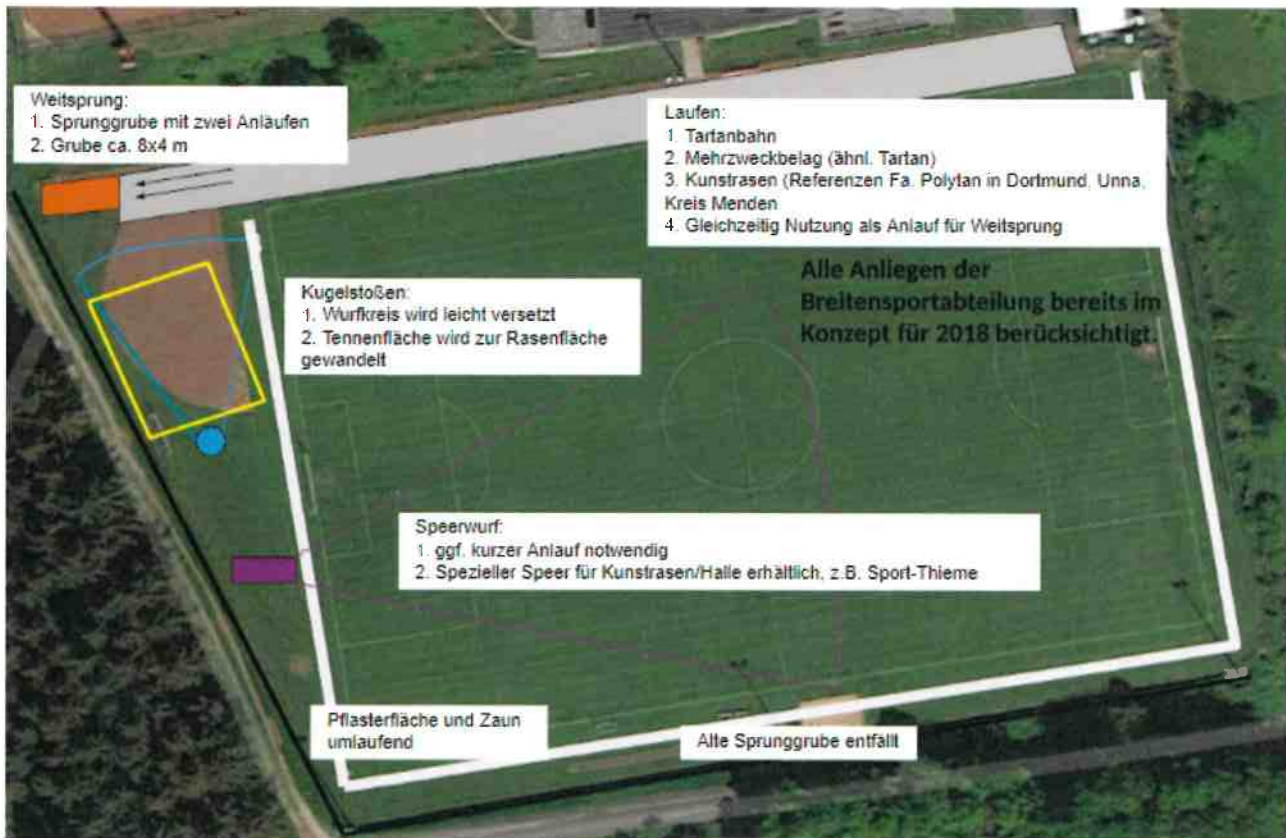
Im selben Gespräch haben sich alle Anwesenden (Fraktionen, Verwaltung, GSV, HSV) darauf geeinigt, mit Hilfe der Ausarbeitung "Zukunftskonzept Sportstätten", die Notwendigkeit eines dritten Kunstrasens in Ense unter der Führung des GSV in Kooperation mit allen Vereinen zu erarbeiten und, falls die Notwendigkeit besteht, der Platz im drittgrößten OT Höingen zu errichten ist.

Hiermit bitte ich nun alle Fraktionen in den kommenden Sitzungen pro Kunstrasenplatz zu stimmen und das entsprechende Budget ab 2019 bereit zu stellen.

Da es ggf. noch Unklarheiten bzgl. der folgenden drei Themen gibt, möchte ich kurz darauf eingehen:

INTEGRATION BREITENSPORT IN KONZEPT KUNSTRASEN

Im letzten Antrag haben wir um 15.000 € gebeten, um die maroden Anlagen der Breitensportabteilung nahtlos in die sanierte Rasenplatzlösung zu integrieren. Genauso soll dies selbstverständlich auch in der Kunstrasenplatzlösung erfolgen. Bisher gibt es einen ersten groben Entwurf, den es bei positivem Bescheid weiter zu detaillieren gilt:



Die Verantwortlichen der Abteilung "Freizeit & Breitensport" sind involviert und bereits vom ersten Entwurf begeistert: "Die Lösung berücksichtigt all unsere Anforderungen an die notwendige Erneuerung der Breitensportanlage und ermöglicht uns, auch diesen Bereich weiter zu entwickeln", meint z.B. Carina Richter, Leiterin Freizeit & Breitensport Jugend.

Genau wie Abteilung Fußball pocht der Breitensport auf eine zeitnahe Optimierung der derzeitigen Sportplatzsituation. Neben den Verantwortlichen würden sich auch die knapp 40 Kinder und Jugendliche (übrigens: aktuell aus Höingen, Bremen, Parsit, Niederense und Lüttringen), die jede Woche in Höingen Breitensport betreiben, über eine moderne Sportanlage freuen.

EINDEUTIGE ENTSCHEIDUNG PRO 3. KUNSTRASENPLATZ

6:0 ist ein eindeutiges Ergebnis - alle sechs Vereine sind für einen dritten Kunstrasenplatz in Ense. Für die Lösung in Höingen gibt es es viele Vorteile und zudem rechnet sich die Lösung auch langfristig, da im Gegenzug nur in Höingen zwei Rasenplätze reduziert und auf diese Weise nachhaltig Pflegekosten, somit Steuergelder, eingespart werden, vgl. Berechnung der Verwaltung vom 18.10.2018.

Die Reduzierung von Sportstätten in Ense war zudem immer ein Ziel der CDU, vgl. "Stellungnahme zum Sportstättenkonzept" aus dem Jahr 2014 - ein erster Schritt wäre getan.

HÖINGER SV ALS WEITERER KOOPERATIONSPARTNER IM FC ENSE

Wir haben nun mehrere HSV-interne Runden gedreht und uns erneut mit den Verantwortlichen des GSV/FC Ense getroffen. Dies hat Andreas Langer sicherlich ausführlich in der Konzeptvorstellung am 17.10.2018 berichtet und zudem im finalen Dokument unter Punkt 5 "Votum der Vereine" aufgeführt. Als Ergebnisse sind zu nennen:

1. Der Höinger SV ist bereit und gewillt den "FC ENSE 2.0" mitzugestalten und das aktuelle FC Ense-Konstrukt mit den Belangen und Anforderungen aller Vereine zu überarbeiten
2. Der FC Ense ist für den Höinger SV der erste Ansprechpartner. Die notwendigen gemeinsamen Gespräche der Kooperationspartner und des HSV werden, aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen, erst im Januar beginnen können - hier tritt nicht der Höinger SV auf die Bremse
3. Alle Vereine sind sich einig: Es soll ein Wollen, nicht Müssen für alle Verein sein - Zwang ist keine gute und gesunde Basis für eine nachhaltige Kooperation

Mehr können wir, aus HSV-Sicht, aktuell nicht machen. Wir würden uns allerdings darüber freuen, wenn wir in naher Zukunft gemeinsam eine gute und nachhaltige Kooperationslösung im Interesse aller Vereine - und besonders der Kinder und Jugendlichen - hinbekommen.

Als weiteres Kommitment pro Gemeindelösung kann unsere Idee gesehen werden, das Programm "Sportplatz Kommune - Kinder- und Jugendsport fördern in NRW", als Unterstützung in fachlicher und finanzieller Hinsicht, bei der Neuausrichtung "FC ENSE 2.0" zu nutzen. Ein erster Kontakt zu Kristina Jost hergestellt, am 12.11.2018 soll hierzu das weitere Vorgehen besprochen werden.

Falls weiterhin Unklarheiten bestehen bzw. es etwas zu klären gibt, melden Sie sich bitte - für einen Gesprächstermin stehen wir jederzeit zur Verfügung

WEITERE GRÜNDE FÜR DIE ZEITNAHE ENTSCHEIDUNG

- die beiden Kunstrasenplätze sind theoretisch nicht über-, aber hoch ausgelastet: die diesjährige Planung der Winter-Platzbelegung hat zweieinhalb Termine gedauert und böses Blut zwischen den Vereinen hervorgerufen - das ist unnötig und unterstreicht die im Sportstättenkonzept theoretisch beschriebene Situation. Zudem gibt es weiterhin keinen Spielraum für notwendige Freundschaftsspiele und Nachholspiele
- wie geplant und kommuniziert, ist der HSV aktuell dabei, seine 2. Mannschaft für die nächste Saison neu aufzustellen, für die über 20 jungen Männer wäre eine moderne, ganzjährig beispielbare Anlage ein weiteres Argument für einen Neubeginn
- die Breitensportbereiche sind marode und müssten ggf. zeitnah gesondert beantragt werden
- und ganz frisch vom 30.10.2018: Im Jahr 2019 startet das NRW-Förderprogramm "Moderne Sportstätte 2022": Mit einem einzigartigen Förderprogramm wird das Land Nordrhein-Westfalen die Sportvereine und Sportverbände mit insgesamt 300 Millionen Euro unterstützen: Der Zeitpunkt und die Chance ist einmalig, diese würden wir gerne nutzen und könnten der Gemeinde Ense ggf. noch weit mehr an Kosten einsparen, vgl. https://www.land.nrw/de/test_2018-10-30

UNSERE NOTWENDIGKEIT UND BITTE

Stellvertretend für das Vorstandsteam, möchte ich Sie nochmals Bitten, die Entscheidung pro Kunstrasenplatz in Höingen zu fällen. Seit 2014 haben wir beim HSV ein Team aus 25 neuen Vorstandsmitgliedern formiert - allein dies ist ziemlich beeindruckend. Mit dem Engagement des Teams,

dem alten Vorstandsteam und einem neu gegründete Senioren Truppe konnten wir bereits einiges für den Höinger SV, aber auch für Ense-Bürger und weitere Vereine, auf die Beine stellen:

- Wir waren einer der wenigen Vereine, die das Enser KommSport-Projekt aktiv gestaltet haben
- Wir haben "Familien in Bewegung" ins Leben gerufen, offen und kostenlos für alle Enser Familien; den Dezember-Termin koppeln wir zudem mit einer Art "Kinderkirche"
- Im Jahr 2016 haben wir einen Kinderspielplatz neben dem Sportheim errichtet
- Im Bereich Freizeit und Breitensport nehmen zahlreiche Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer sowie Senioren aus ganz Ense teil
- für Mädels haben wir zwei Tanzgruppen begonnen, für Senioren "Männer Fitness"
- Zeiten in der Höinger Turnhalle haben wir für Volleyball-Spiele der Damenmannschaft des SV Lüttringen sowie Einheiten der Badminton-Gruppe des TuS Bremen freigeschaufelt
- eine Senioren-Truppe ala Bremen/Niederense unterstützt uns neuerdings bei der Pflege der Sportanlage
- unsere Mitgliederzahlen können wir bereits im vierten Jahre hintereinander steigern
- in den Baby-, Kleinkinder-, Kinder-Jahrgängen sind alle Gruppen sehr gut besucht, ein neues Baugebiet steht in den Startlöchern
- auch den Bereich Fußball würden wir gerne gestalten, hier sind uns aufgrund der schlechten Platzverhältnisse aktuell die Hände gebunden
- wir sehen zudem eine Enser-Lösung als sinnvoll und die Weichen als gestellt, die Gespräche starten zeitnah ab Anfang 2019

Bitte geben Sie uns die Chance - es spricht eigentlich nichts dagegen, vieles dafür!

Mit sportlichen Grüßen



THOMAS PANTEL
1. Vorsitzender



BENJAMIN GRANSEUER
2. Vorsitzender + Sportliche Leitung Fußball



STEFFI/HESSE-PANTEL,
Leiterin Freizeit & Breitensport Senioren



CARINA RICHTER
Leiterin Freizeit & Breitensport Jugend



GEORG RAACKE
Leiter Fußball Jugend



TIM GRETENKORT
Geschäftsführer Fußball Jugend